



# Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich.  
(Donnerstag.)

Neustadt, den 28. Oktober 1909.

Preis 2 Mark  
für das Jahr.

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

### Verwaltungs-Bericht

#### der Sparkasse des Kreises Neustadt in Oberschlesien für das Jahr 1908.

1. Zeit der Errichtung der Kasse: Jahr 1859.

2. Zahl ihrer:

a. Annahmestellen: 2,

b. Sparmarkenverkaufsstellen: 1.

3. Gesamt-Umsatz:

	Haupt- fonds.		Nebenfonds:					Summe.				
	M.	ℳ.	Reserve- fonds.	Spar- marken- fonds.	Depositen und Affervate.	Vorschüsse.		M.	ℳ.			
Bestand am Ende des Jahres 1907	12432658	23	970239	18	201	60	14500	—	—	13417599	01	
Einnahme im Jahre 1908	4235107	58	176871	28	—	—	32320	81	132031	44	4576331	11
Summe	16667765	81	1147110	46	201	60	46820	81	132031	44	17993930	12
Ausgabe im Jahre 1908	3863463	06	90000	—	—	—	41320	81	132031	44	4126815	31
Bestand Ende des Jahres 1908	12804302	75	1057110	46	201	60	5500	—	—	—	13867114	81
Der Bestand des Jahres 1908 beträgt demnach	mehr		371644	52	86871	28	—	—	—	—	449515	80
gegen das Vorjahr	weniger		—	—	—	—	9000	—	—	—	—	—

Der Ende des Jahres 1908 nachgewiesene Bestand war in folgenden Werten vorhanden:

I. Bestand des Hauptfonds:

a) Hypotheken . . . . . 6871170 M. 62 Pf. (gegen 6510724 M. 62 Pf. im Vorjahre.)

b) Schuldscheine (einschließlich  
1676961,56 M. des Kreises  
Neustadt) . . . . . 2281676 " 09 " ( " 2140843 " 56 " " "

c) Wechsel . . . . . 2370 " — " ( " 19125 " — " " "

Seite . 9155216 M. 71 Pf. (gegen 8670693 M. 18 Pf. im Vorjahre.)

	Übertrag .	9155216 Mk. 71 Pf. (gegen 8670693 Mk. 18 Pf. im Vorjahre.)
d)	Inhaberpapiere zum Nennwerte: Preuß. mit 3 1/2 v. H. verzinsliche Staatsschuldbuchforderungen 637400 Mk.	
	Preuß. m. 4 v. H. verz. Staats- schatzanweisungen . . . . .	100000 "
	Preuß. m. 3 v. H. verzinsl. consol. Staatsanleihe . . . . .	600 "
	Deutsche mit 3 1/2 v. H. verzinsl. Reichsanleihe . . . . .	500 "
	Schlesische mit 4 v. H. verzinsl. Rentenbriefe . . . . .	18600 "
	Desgl. m. 3 1/2 v. H. verzinsliche . . . . .	18000 "
	Schles. m. 3 1/2 v. H. verzinsliche Pfandbriefe . . . . .	2059440 "
	Desgl. m. 3 v. H. verzinsliche . . . . .	183000 "
	Schles. m. 3 1/2 v. H. verzinsliche Provinzialhilfs- lassenobligati- onen . . . . .	459700 "
	Schles. m. 3 1/2 v. H. verzinsliche Landeskultur- Rentenbriefe . . . . .	7000 "
		3484240 Mk. — Pf. (gegen 3477240 Mk. — Pf. im Vorjahre.)
e)	Nach kurzer Kündigungsfrist ab- zuhelende Kapitaleinlagen bei der Kgl. Seehandlung . . . . .	127 Mk. 50 Pf. (gegen 200000 Mk. — Pf. im Vorjahre.)
f)	Bares Geld . . . . .	164718 Mk. 54 Pf. (gegen 84725 Mk. 05 Pf. im Vorjahre.)
	<u>Summe</u>	<u>12804302 Mk. 75 Pf. (gegen 12432658 Mk. 23 Pf. im Vorjahre.)</u>

**II. Bestand des Reservefonds:**

a)	Inhaberpapiere zum Nennwerte: Preussische mit 3 1/2 v. H. verzinsl. Staatsschuldbuchforderungen	680000 Mk.
	Deutsche mit 3 1/2 v. H. verzinsl. Reichsanleihe . . . . .	75000 "
		<u>Seite 755000 Mk.</u>

Übertrag	755 000	Mk.	
Schlesische m. 3 1/2 v. H. verzinsl. Pfandbriefe Litt. A.	20 850	"	
Schlesische m. 3 1/2 v. H. verzinsl. Pfandbriefe Litt. C.	12 700	"	
Schlesische m. 3 1/2 v. H. verzinsl. Pfandbriefe Litt. D.	100 700	"	
Schlesische m. 3 1/2 v. H. verzinsl. Provinzialhilfskassenobligationen	40 000	"	
Schles. mit 4 v. H. verzinsliche Landeskulturrentenbriefe	9 100	"	938 350 Mk. — Pf. (gegen 848 350 Mk. — Pf. im Vorjahre.)
b) Sparkassenbuch der Kreis-Sparkasse Neustadt über den Wechsel-sicherheitsfonds	1 439	Mk. 06 Pf.	(gegen 1 394 Mk. 45 Pf. im Vorjahre.)
c) Bares Geld	117 321	" 40 "	(gegen 120 494 " 73 " im Vorjahre.)
<b>Summe</b>	<b>1 057 110</b>	<b>Mk. 46 Pf.</b>	<b>(gegen 970 239 Mk. 18 Pf. im Vorjahre.)</b>

**III. Bestand des Sparmarkenfonds:**

a) Sparmarken	—	Mk. — Pf.	(gegen — Mk. — Pf. im Vorjahre.)
b) Bares Geld	201	Mk. 60 Pf.	(gegen 201 Mk. 60 Pf. im Vorjahre.)
<b>Summe</b>	<b>201</b>	<b>Mk. 60 Pf.</b>	<b>(gegen 201 Mk. 60 Pf. im Vorjahre.)</b>

**IV. Deposten und Asservate:**

1. Als Faustpfand für gewährte Darlehen hinterlegte Hypotheken	1 950	Mk.	
2. Kaution der Einnehmer der Annahmestellen und des Kontrolleurs:			
a) consol. Preussische Staatsanleihe	300	Mk.	
b) Sparkassenbuch der Sparkasse des Kreises Neustadt	300	Mk.	
c) Schles. m. 3 1/2 v. H. verzinsliche Pfandbriefe	450	Mk.	
d) Schles. m. 3 v. H. verzinsliche Pfandbriefe	1 500	Mk.	
e) Schles. m. 4 v. H. verzinsl. Landeskulturrentenbriefe	1 000	Mk.	3 350 Mk.
<b>Summe</b>	<b>5 500</b>	<b>Mk.</b>	

Sämtliche Wertpapiere sind bei I, II und IV zum Nennwerte aufgeführt. Die Differenz, welche sich durch die Berechnung der Inhaberpapiere nach den bestimmungsgemäß in die Bilanz einzustellenden Werte ergibt, ist weiter unten bei der Feststellung des Reservefonds nachgewiesen.

**A. Verwaltung.**

a) **Verwaltungsrat:**

Königlicher Landrat von Choltitz: Vorsitzender, Landschaftsdirektor Stoebe auf Schweinsdorf und Gemeindevorsteher Fischer zu Dittmannsdorf: Beisitzer.

b) **Beamte:**

Rendant Klach, Kontrolleur Schikora, Assistenten Herrmann, Böhnisch.

**5. Revisionen.**

Die Kasse ist jeden Monat einmal ordentlich durch den Königlichen Landrat und außerdem ordentlich am 27. März 1908 durch den Königlichen Landrat unter Zuziehung je eines Mitgliedes des Kreis Ausschusses und des Verwaltungsrats revidiert worden.

**6. Geschäftsverkehr.**

Der Verkehr mit dem Publikum fand mit Ausschluß der Sonn- und Feiertage täglich von Vormittags 8 Uhr bis Mittags 12 1/2 Uhr statt.

Die Kassenjournale weisen:

16666 Einnahmen (im Vorjahre 17193)

8342 Ausgaben (im Vorjahre 8036)

nach.

**7. Zinsfuß für Spareinlagen: 3,2 vom Hundert.**

**8. Umsatz in Spareinlagen.**

Bestand am Schlusse des Jahres 1907 . . . . .		12 432 658	Mk.	23	Pf.
Zugang im Jahre 1908:					
a) neue Einlagen . . . . .	2 000 632	Mk.	39	Pf.	
b) dem Kapital zugeschriebene Zinsen . . . . .	323 221	Mk.	88	Pf.	
		Summe . . . . .	14 756 512	Mk.	50

Abgang im Jahre 1908:

zurückgezahlte Spareinlagen . . . . .		1 952 209	Mk.	75	Pf.
<b>Within Einlagebestand am Schlusse des Jahres 1908 . . . . .</b>		<b>12 804 302</b>	<b>Mk.</b>	<b>75</b>	<b>Pf.</b>

Der Einlagebestand hat sich demnach im Jahre 1908 um 371 644,52 Mk. vermehrt.  
Von den Annahmestellen wurden im Jahre 1908 zusammen 141 767 Mk. 68 Pf. Spareinlagen eingenommen.

**9. Sparkassenbücher.**

Am Schlusse des Jahres 1907 waren . . . . .		15 588	Bücher
im Umlauf.			
Im Jahre 1908 wurden . . . . .		1 363	Bücher
neu ausgefertigt.			
Es wurden im Jahre 1908 . . . . .		Summe . . . . .	16 951
voll ausgezahlt.			1 272
Es waren am Schlusse des Jahres 1908 . . . . .			15 679
im Umlauf und zwar:			

						am Schlusse des Vorjahres.	mehr	weniger
2765 Stück = 17,63 v. H. mit Einlagen	bis	60	Mk.			2793	—	28
2274 " = 14,50 " " " " über	60	"	150	"		2266	8	—
2262 " = 14,43 " " " " "	150	"	300	"		2261	1	—
2565 " = 16,36 " " " " "	300	"	600	"		2572	—	—
3317 " = 21,16 " " " " "	600	"	1500	"	}	4832	75	—
1590 " = 10,14 " " " " "	1500	"	3000	"		832	39	—
871 " = 5,56 " " " " "	3000	"	10000	"		32	3	—
35 " = 0,22 " " " " "	10000	Mk.						
<b>15679 Stück = 100</b>						<b>15588</b>	<b>126</b>	<b>38</b>

**10. Sparmarken:**

Sparmarken sind im Jahre 1908 nicht zur Einlösung gelangt.

**11. Zinsüberschüsse:**

Die Zinsüberschüsse des Jahres 1908 (ausschließlich 25 710 Mk. 60 Pf. Zinsrückstände Ende 1907 und einschl. 23 907 Mk. 09 Pf. Zinsrückstände Ende 1908) betragen 105 251 Mk. 28 Pf.

**12. Reingewinn.**

Derfelbe besteht aus den bei 11 nachgewiesenen	105251 Mf. 28 Pf.
den Einnahmen der laufenden Verwaltung bei Kapitel II, Titel 1 und 2	
des Etats mit	1749 Mf. 40 Pf.
und dem bei der Berechnung des Kurswertes der Inhaberpapiere ermittelten	
Mehrwert derselben gegen das Vorjahr (Minderwert Ende 1907 = 287 656,26	
Mf., Ende 1908 aber nur 252 197,38 Mf.) mit	35458 Mf. 88 Pf.
	<u>142459 Mf. 56 Pf.</u>
ergeben, von welcher Summe die Verwaltungskosten (Kapitel II, Titel 1	
bis 13 des Etats der laufenden Verwaltung) mit	21932 Mf. 91 Pf.
abgehen, so daß der Reingewinn des Jahres 1908	<u>120526 Mf. 65 Pf.</u>
beträgt.	

**13. Reservefonds.**

Der Bestand des Reservefonds, wie er sich nach den Büchern ergibt, beträgt nach der vor-	
stehend unter 3 aufgenommenen Zusammenstellung	1057110 Mf. 46 Pf.
Hierzu treten an ausstehenden Zinsen	23907 Mf. 09 Pf.
	<u>Summe 1081017 Mf. 55 Pf.</u>

Es ist der Minderwert der Inhaberpapiere gegen den durch die Bücher nachgewiesenen Nennwert derselben mit 252 197 Mf. 38 Pf. in Abzug zu bringen.

Der Reservefonds beträgt demnach 828 820 Mf. 17 Pf.

Die Berechnung des Werts der Inhaberpapiere erfolgte in Gemäßheit des Ministerialerlasses vom 24. Januar 1891 nach dem Kurse am Jahreschlusse 1908, soweit dieser jedoch den Ankaufspreis der Papiere überstieg, nur zu letzterem.

**Bilanz für 31. Dezember 1908.**

**A k t i v a.**

<b>I. Angelegte Kapitalien:</b>	
a) Hypotheken	6871170 Mf. 62 Pf.
b) Schuldscheine	2281676 " 09 "
c) Wechsel	2370 " — "
d) Inhaberpapiere nach dem Kurse vom 31. Dezember 1908 bezw. Ankaufswerte	4170392 " 62 "
e) Sparbuch der Kreis-Sparkasse über den Wechselsicherheitsfonds	1439 " 06 "
f) Guthaben bei der Königlichen Seehandlung zu Berlin	127 " 50 "
	<u>13327175 Mf. 89 Pf.</u>
II. Barbestand (einschl. 201,60 Mf. Sparmarkenfonds)	282241 " 54 "
III. Depositen und Reserve	5500 " — "
IV. Zinsenrückstände	23907 " 09 "
	<u>Summe 13638824 Mf. 52 Pf.</u>

**P a s s i v a.**

I. Guthaben der Spareinleger	12804302 Mf. 75 Pf.
II. Vermögen der Kasse (Reservefonds)	828820 " 17 "
III. Sparmarkenfonds	201 " 60 "
IV. Depositen und Reserve	5500 " — "
	<u>Summe 13638824 Mf. 52 Pf.</u>

**A b s c h l u ß.**

Aktiva . . . . .	13638824 Mk. 52 Pf.
Passiva . . . . .	13638824 Mk. 52 Pf.

Geht auf.

Der vorstehend nachgewiesene Bestand von . . . . .	13638824 Mk. 52 Pf.
ist gegen den unter 3 nachgewiesenen Gesamtbestand von . . . . .	13867114 Mk. 81 Pf.
	um 228290 Mk. 29 Pf.

niedriger. Das liegt daran, daß hier die Inhaberpapiere nach dem Kurse vom 31. Dezember 1908 oder Ankaufswerte und die Zinsrückstände eingestellt sind, während unter 3 der Bestand nach dem Bücherabschluß über die Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben nachgewiesen ist und in den Büchern die Inhaberpapiere nach dem Nennwerte geführt werden.

Es beträgt der Minderwert der Inhaberpapiere nach der für die Bilanz aufgestellten Berechnung gegen den Nennwert . . . . .	252197 Mk. 38 Pf.
die Zinsrückstände betragen . . . . .	23907 Mk. 09 Pf.
das ergibt den Minderbetrag von . . . . .	228290 Mk. 29 Pf.

Neustadt D.=S., den 7. Oktober 1909.

**Der Verwaltungsrat der Sparkasse.**

Holtik. Stoebe. Fischer.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Zwecks Vornahme von Neuwahlen für die Handwerkskammer und ihren Gesellenausschuß ist der Regierungsrat Hase hier selbst zum Wahlkommissar gemäß § 7 der Wahlordnung für die Handwerkskammer zu Oppeln bestellt worden.

Oppeln, den 13. Oktober 1909. **Der Regierungspräsident.** J. B. gez. Jordan.

Vorstehendes ist den Innungen von den Ortsbehörden mitzuteilen.

Die Einteilung des Regierungsbezirkes in Wahlbezirke ist in der 2. Sonderbeilage zum Amtsblatt Stück 41 für 1899 Nr. 948 veröffentlicht.

Nach § 1 der Wahlordnung für die Handwerkskammer und ihren Gesellenausschuß vom 16. August 1899 sind die Kammermitglieder von den Handwerkerinnungen, denjenigen Gewerbevereinen und sonstigen Vereinigungen (Handwerker-, Meister- pp.-Vereine, Handwerker- und Hausbesitzer-Kreditgenossenschaften pp.) zu wählen, welche die Förderung der gewerblichen Interessen des Handwerks verfolgen und mindestens zur Hälfte ihrer Mitglieder aus Handwerkern bestehen.

Die Mitglieder des Gesellenausschusses bei der Handwerkskammer werden nach § 14 a. a. D. von den Gesellenausschüssen der Handwerkerinnungen gewählt.

Die Verzeichnisse der Handwerkerinnungen und der Gesellenausschüsse des Kreises Neustadt, ausgenommen Stadt Neustadt, werden in der Zeit vom 2. bis 10. November 1909 zur Einsicht der Beteiligten im Landratsamt Zimmer Nr. 11 öffentlich ausliegen.

Dies wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß etwaige Beschwerden innerhalb 14 Tagen nach dem 10. November 1909 bei mir anzubringen sind.

Neustadt, den 25. Oktober 1909.

**Der Königliche Landrat.**

**Betrifft die steuerliche Behandlung der Militärpensionen (Renten).**

Nach Mitteilung des Königlichen Bezirks-Kommandos sollen Invaliden mit den ihnen gewährten Pensionszuschüssen und Alterszulagen zu den Steuerabgaben seitens der Gemeindevorstände veranlagt worden sein.

Die Magistrate, Gemeinde- und Guts-Vorstände mache ich infolgedessen im Anschluß an meine Kreisblatt-Berfügung vom 12. Oktober 1907 Stück 42 auf folgende Bestimmungen aufmerksam:

Gemäß §§ 6 und 14 des Einkst.-Ges. und Artikel 3 Ziffer I und Artikel 23 der Ausführungs-Anweisung vom 25. Juli 1906 bilden steuerpflichtiges Einkommen die Invalidenpensionen und Militärrenten.

Von der Besteuerung sind ausgeschlossen nach § 5 Nr. 5 des Einkst.-Ges. und Artikel 3 Ziffer II Nr. 5 der Ausführungs-Anweisung vom 25. Juli 1906 die auf Grund gesetzlicher Vorschrift den Kriegs- und Friedensinvaliden gewährten Pensionserhöhungen und Verstümmelungszulagen, die durch Reichsgesetz von der Besteuerung entzogenen Gehühnisse, sowie die mit Kriegsdcorationen verbundenen Ehrensolde. Hierher gehören insbesondere:

- a. die den Kriegsinvaliden und den Kriegshinterbliebenen auf Grund des Reichsgesetzes vom 31. Mai 1901 R.-G.-Bl. S. 193 gewährten Pensionszuschüsse,
- b. die Kriegszulage, die Verstümmelungszulage, die Alterszulage, die Rentenerhöhungen und die Tropenzulagen (§§ 13, 14, 26, 57 und 67 des Reichsgesetzes vom 31. Mai 1906 R.-G.-Bl. S. 593).

Die vorstehend unter a. und b. bezeichneten Bezüge bleiben bei der Veranlagung zur Einkommensteuer und anderen öffentlichen Abgaben jeder Art außer Ansatz, also auch bei der Veranlagung der Gemeinde- u. s. w. Abgaben. (§ 20 Abs. 3 des Reichsgesetzes vom 31. Mai 1901 und § 40 Abs. 3 des Reichsgesetzes vom 31. Mai 1906.)

Steuerpflichtig bleiben hiernach nur die sonstigen Pensionsbeträge. Aber auch hinsichtlich dieser ist zu berücksichtigen, daß bei der Ermittlung des gemeindesteuerpflichtigen Einkommens die Pensionsbeträge von nicht mehr als 750 Mt. außer Betracht bleiben müssen.

In den Militärpässen der fraglichen Invaliden ist durch die Eintragungen ersichtlich, wieviel

1. Pension,
2. Pensionszuschuß,
3. Alterszulage u. s. w.

der betreffende Invalide erhält. In Zweifelsfällen sind deshalb die steuerpflichtigen Bezüge durch Einsichtnahme der Militärpässe und Pensionsanerkennungsverfügungen festzustellen oder deren Feststellung bei mir zu beantragen.

Neustadt, den 19. Oktober 1909.

**Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission.**  
von Holtz.

Nr. 440. Die Polizeiverwaltungen und die Herren Amtsvorsteher des Kreises haben innerhalb 14 Tagen dem Herrn Kreisarzt in Neustadt D.-S. Verzeichnisse

1. der in ihrem Bezirk gegen Entgelt untergebrachten Haltekinder — vergleiche die Polizeiverordnung vom 10. Februar 1881, Amtsblatt 1906 Seite 328 —
2. der in ihrem Bezirk vorhandenen Krüppel einzureichen.

Zu Ziffer 1 sind folgende Angaben erforderlich:

1. Vor- und Zuname des Pflegekindes,
2. Tag und Ort der Geburt,
3. Name und Wohnung der Mutter,
4. Name und Wohnung des Vormundes,
5. Name und Stand der Pflegemutter,
6. Wohnung der Pflegemutter und
7. Datum und S.-Nr. der Genehmigung zum Halten des Pflegekindes.

Zu Ziffer 2 sind folgende Angaben zu machen:

1. Vor- und Zuname,
2. Tag und Ort der Geburt,
3. Stand und Wohnung des Vaters bzw. des Vormundes oder der Mutter,
4. Art der Verkrüppelung,
5. Ursache der Verkrüppelung.

Ueber Zu- und Abgänge ist alsbald dem Herrn Kreisarzt Mitteilung zu machen. Ferner erbitte ich auch die Herren Geistlichen und Lehrer, dem Herrn Kreisarzt über etwa ihnen bekannte Krüppel entsprechende Mitteilung zugehen lassen zu wollen.

Neustadt, den 23. Oktober 1909.

**Der Königliche Landrat.**

**Nr. 441. Betrifft die allgemeine Viehzählung am 1. Dezember 1909.**

Am Mittwoch den 1. Dezember d. Jz. findet im preussischen Staat eine außerordentliche Viehzählung statt. Die Zählung erstreckt sich auf Pferde, Rinder, Schafe und Schweine. Außerdem ist durch sie die Zahl der Gehöfte mit und ohne Vieh, sowie die der viehhaltenden Haushaltungen festzustellen.

Die Zähleinheit ist wie bei der vorjährigen Zählung die viehhaltende Haushaltung; es ist also für jede viehhaltende Haushaltung eines Gehöfts eine Zählkarte A erforderlich.

An sonstigen Zählpapieren kommen noch zur Verwendung

- die Anweisung für die Zähler B,
- die Kontrollliste für die Zähler C,
- die Anweisung für die Behörden D und
- die Ortsliste E.

Die erforderlichen Formulare werden den Ortsbehörden in den nächsten Tagen zugehen. Ein etwaiger Mehrbedarf würde mir sofort anzuzeigen sein.

Die Ortsbehörden haben alsdann gemäß den §§ 3—7 der Anweisung D das Erforderliche zu veranlassen und genau nach den in der genannten Anweisung gegebenen Vorschriften zu verfahren.

Bis zum 20. November muß die Annahme der Zähler und die Einteilung der Zählbezirke erfolgt sein. Die Herren Amtsvorsteher haben sich hiervon Ueberzeugung zu verschaffen und mir hierüber, sowie über die ordnungsmäßig erfolgte Verteilung der Zählpapiere an die Zähler unermüßelt bis zum 25. November zu berichten.

Spätestens am 8. Dezember haben mir die Ortsbehörden zwei Ausfertigungen der Ortsliste nebst der Reinschrift der Kontrollisten einzureichen. Bis zu demselben Termin sind die Zählkarten geordnet nach den darauf befindlichen Nummern und nach Zählbezirken, nebst dem ersten Stück der Kontrollisten und den unbenutzt gebliebenen Drucksachen in guter Verpackung hierher vorzulegen.

Ich erwarte, daß die Ortsbehörden die angegebenen Termine pünktlich innehalten und das gesamte Zählmaterial so sorgfältig bearbeitet einsenden werden, daß Erinnerungen und Rückfragen nicht erübrigen.

Der Tag der Viehzählung ist alsbald in ortsüblicher Weise bekannt zu machen und es ist hierbei ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß die Zählung lediglich zu statistischen Zwecken erfolgt und die Zählpapiere zu keinerlei Steuerzwecken benutzt werden dürfen.

Neustadt, den 26. Oktober 1909.

**Der Königliche Landrat.**

**Nr. 442. Es sind gewählt und bestätigt worden:**

- 1) der Bauergutsbesitzer Adolf Fischer in Dittmannsdorf und
- 2) der Stellenbesitzer Wilhelm Rinke in Ellsnig  
zu Gemeindevorstehern daselbst,
- 3) der Gärtner Wilhelm Wilde in Ellsnig,
- 4) der Bauer Franz Miczka in Walzen,
- 5) der Bauer Anton Scheliga in Lobkowitz;
- 6) der Halbbauer Simon Kuszczyk in Schmitsch,
- 7) der Erbrichtereibesitzer Johann Herrmann in Kröschendorf,
- 8) a. der Bauer Eduard Christ,  
b. der Bauer Emanuel Jaschke,  
c. der Bauer Theodor Schneider,  
d. der Bauer Karl Sauer II,  
e. der Bauer Josef Kunze und  
f. der Gärtner Wilhelm Weiner, sämtlich in Dittmannsdorf,  
zu Schöffen daselbst,

Neustadt, den 19. Oktober 1909.

**Der Königliche Landrat.**

**Nr. 443.** Der Kaufmann Johann Fleischer in Dirschelwitz ist zum Fleischbeschauer und Trichinenschauer des Schaubezirks Dirschelwitz bestellt worden.

Neustadt, den 21. Oktober 1909.

**Der Königliche Landrat.**

**Nr. 444.** Die Herren Verbandsvorsteher der Gesamtschulverbände, die Magistrate und die Gemeindevorstände der Einzelschulverbände benachrichtige ich, daß der Verteilungsplan des Bedarfs der Alterszulagekasse für die Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen des diesseitigen Kreises für das Rechnungsjahr 1909 in der Sonderbeilage zum Amtsblatt Stück 40 — Seite 17 bis 19 — enthalten ist.

Die Kreiskasse hat Anweisung, die Einziehung, soweit angängig, durch Anrechnung auf die den Schulverbänden gemäß §§ 43/44 L.-B.-G. zustehenden Staatsbeiträge vorzunehmen.

Neustadt, den 22. Oktober 1909.

**Der Königliche Landrat.**

**Nr. 445.** Diejenigen Ortspolizeibehörden, welche die Nachweisung der Wandergewerbebescheine für 1910 oder Fehlanzeige noch nicht eingereicht haben, werden an die Erledigung der Kreisblattverfügung vom 17. September d. Jz. (Stück 38 Nr. 397) innerhalb 3 Tagen erinnert.

Neustadt, den 21. Oktober 1909.

**Der Königliche Landrat.**

**Nr. 446.** Die Vertretung des von dem Bezirksschornsteinfegermeister Mezner verwalteten Mehrbezirks habe ich dem Bezirksschornsteinfegermeister Baron in Neustadt übertragen.

Neustadt, den 28. Oktober 1909.

**Der Königliche Landrat.**

**Nr. 447.** Der Hilfsjäger Richard Bilke in Lorenzdorf ist gemäß § 62 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880 als Forsthüter für den Forstbezirk Rujau—Moschen bestätigt und verpflichtet worden.

Neustadt, den 21. Oktober 1909.

**Der Königliche Landrat.**

## **P l a n**

### **zur Abhaltung der Herbstkontrollversammlungen im Landwehrbezirk Cosel in der Zeit vom 12. 11. bis 15. 11. und 18. 11. bis 22. 11. 1909.**

Die Kontrollversammlungen hält ab vom 12. 11. bis 15. 11. 1909 Hauptmann z. D. Gruendel (Patent 18. 4. 03) und vom 18. 11. bis 22. 11. 1909 Hauptmann z. D. von Zarosky (Patent 19. 9. 01).

Zu den Herbstkontrollversammlungen haben zu erscheinen:

1. Sämtliche Offiziere, Sanitäts-Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften der Reserve und diejenigen Unteroffiziere und Mannschaften der Land- und Seewehr I. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1897 eingetreten sind.
2. Die bis zur Entscheidung über ihr ferneres Militärverhältnis zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften.
3. Die vor erfüllter Dienstpflicht zur Disposition der Truppenteile beurlaubten Mannschaften.
4. Diejenigen Unteroffiziere und Mannschaften der Jahressklassen 1902—1909, welche wegen Krankheit, häuslicher Verhältnisse usw. hinter die letzte Jahressklasse der Reserve, Landwehr I oder Landwehr II zurückgestellt sind.
5. Diejenigen Unteroffiziere und Mannschaften, welche als halbinvalide, zeitig ganzinvalide oder als Militärrentenempfänger anerkannt und nicht etwa schon zur Landwehr I übergetreten oder aus dem Beurlaubtenstande ganz ausgeschieden sind.

Wer wegen Krankheit oder dringender Geschäfte an der Kontrollversammlung nicht teilnehmen kann, hat rechtzeitig vorher ein von der Ortsbehörde beglaubigtes Befreiungsgesuch einzureichen. Treten die genannten Umstände so unvorhergesehen ein, daß ein Befreiungsgesuch nicht mehr eingereicht werden kann, so muß der Betreffende spätestens zur Stunde der Kontrollversammlung durch eine Bescheinigung der Orts- oder Polizeibehörde entschuldigt werden.

**Unentschuldigtes Ausbleiben wird mit Arrest bestraft.**

Die Militärpapiere (Führungszeugnis und Militärpaß mit eingeklebter Kriegsbeurteilung oder Paßnotiz) sind mitzubringen.

An den Mannschaften der Jahressklasse 1904 werden Fußmessungen vorgenommen werden und haben diese Mannschaften mit sauberen Füßen und sauberer Fußbekleidung zu erscheinen.

Die zu Kontrollversammlungen berufenen Mannschaften stehen für den ganzen Tag, an welchem die Kontrollversammlung stattfindet, unter den Militärgesetzen.

Schirme, Stöcke, Zigarren, Pfeifen pp. sind vor Beginn der Kontrollversammlung wegzulegen.

Das Anlegen von Kriegervereinsabzeichen ist erwünscht.

Es haben sich zu stellen die zur Teilnahme Verpflichteten aus den Ortschaften:

- In Deutsch-Rasselwitz im Fuchs'schen Gasthause am 12. November 1909 vorm. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr aus Deutsch-Rasselwitz, Deutsch-Müllmen, Deutsch-Probniß.
- In Zowade (Kolonie Golschowitz) am 12. November 1909 nachm. 3 Uhr aus Blaschewitz, Poln.-Müllmen mit Hoinowitz, Neudorf, Scharnowitz, Schreibersdorf, Wilkau, Zowade mit Buhlau, Golschowitz, Lorenzdorf, Muzkau, Neuvorwerk und Sislau.
- In Körniß am 13. November 1909 vorm. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr aus Broschütz, Jarschowitz mit Wessola, Komornik mit Neumühle, Körniß mit Schekai, Agnesenhof, Reiterzdorf, Aramelau mit Schernow, Neu-Ruttendorf mit Vorwerk Neu-Ruttendorf, Lobkowitz, Neuhof, Pietna, Stiebendorf mit Borek, Stöblau, Schwärze mit Breschina, Zabierzan.
- In Klein-Strehliß am 13. November 1909 nachm. 2 Uhr aus Dobrau mit Neubude, Rujau mit Forsthaus Popowicz, Segelsdorf, Moschen mit Charlottendorf, Urulanowitz, Poln.-Rasselwitz, Schiegan mit Kopaline, Sedschütz mit Pechhütte, Servitt, Klein-Strehliß mit Dratsch, Carlshof, Seherrswald, Zellin.
- In Ober-Glogau I Koschel's Hotel am 15. November 1909 vorm. 9 Uhr aus Ober-Glogau.
- In Ober-Glogau II Koschel's Hotel am 15. November 1909 vorm. 11 Uhr aus Alt-Ruttendorf mit Gabrielowitz, Dirschelwitz, Glöglichen mit Fasanerie, Vergarten, Kerpen, Leschnig, Mochau mit Wndrowitz, Wiesepauliner, Kepsch.
- In Friedersdorf im Schwarzer'schen Gasthause am 15. November 1909 nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr aus Dobersdorf mit Malkowitz, Friedersdorf mit Kapelle, Neu-Friedersdorf, Neuvorwerk, Fröbel mit Karolinenhof, Probstberg, Grocholub, Kosnochau mit Dschina, Schwesterwitz, Twardawa mit Malkowitz, Marienhof, Walzen mit Antoschka, Posielek, Strauchhäusel, Marienhof.
- In Neustadt I im Schützenhauslaale am 18. November 1909 vorm. 10 Uhr aus Buchelsdorf, Klein-Pramsen mit Cloisenhof, Kunzdorf mit Vorwerk Carlshof und Etablissement Buschmühle, sowie aus Zeiselwitz.
- In Neustadt II im Schützenhauslaale am 18. November 1909 nachm. 2 Uhr sämtliche Reservisten, Dispositions-Urlauber und die zur Disposition der Esakbehörden entlassenen Mannschaften aus der Stadt Neustadt OS.
- In Bogosch im Gromolka'schen Gasthause am 19. November 1909 vorm. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr aus Bresniß, Lonschnit mit Dambine, Motrau, Bogosch, Pshchod, Ringwitz und Schelik.
- In Büß I im Schützenhauslaale am 19. November 1909 nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr aus Altstadt, Groß-Pramsen, Kohlzdorf mit Hahnvorwerk, Mühlzdorf, Haselvorwerk, Schönowitz, Schmietsch mit Waldek, Waschelwitz und Büß.
- In Büß II im Schützenhauslaale am 20. November 1909 vorm. 10 Uhr aus Alt-Büß, Ernestinenberg, Ellguth, Grabine, Jofesgrund mit Neuhof, Krobusch mit Biabnik, Ottok, Poln.-Olbersdorf, Poln.-Probniß, Radstein, Rosenberg, Simsdorf und Schlogwitz.
- In Riegersdorf im Eilmann'schen Gasthause am 20. November 1909 nachm. 2 Uhr aus Achthuben, Dittmannsdorf, Riegersdorf, Schnellwalde, Schweinsdorf, Siebenhuben und Steinau.
- In Langenbrück im Rohner'schen Gasthause am 22. November 1909 vorm. 10 Uhr aus Langenbrück, Wackenau Wiese, Wildgrund mit Eichhäusel und Neudel.

In Dittersdorf in Thalers Gasthaus am 22. November 1909 nachm. 2 Uhr aus Dittersdorf, Ellsnig, Kröschendorf, Kreiwitz, Jassen, Laßwitz und Leuber.

Cosel, den 10. Oktober 1909.

Königliches Bezirkskommando.

K r e u t e r,

Major z. D. und Kommandeur des Landwehrbezirks Cosel.

Die Gemeindevorstände haben vorstehenden Plan den in demselben bezeichneten Mannschaftsklassen mit besonderer Ausgabe von Tag, Ort und Stunde der Kontrollversammlung auf geeignete Weise mit dem Beifügen zur Kenntnis zu bringen, daß eine namentliche Einberufung nicht erfolgt, sondern jeder Einzelne die Bekanntmachung des Termins im Kreisblatt als Einberufung anzusehen hat und unentschuldigtes Fehlen unnachsichtlich mit Arrest bestraft wird.

Militärpapiere (Führungszeugnis und Paß mit eingeklebter Kriegsbeorderung oder Paßnotiz) sind von dem Kontrollpflichtigen mitzubringen.

Neustadt, den 13. Oktober 1909.

Der Königliche Landrat.

von Choltitz.

### Steckbriefserledigung.

Der hinter dem Hundehändler August Hillner aus Oberglogau in Stück 41 Seite 365 des Neustädter Kreisblattes pro 1909 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Amtsgericht Oberglogau, 22. 10. 09.

### Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Marktpreise.

Nr.	Für 100 Kilogramm.	Neustadt, den 26. Oktober 1909.						Oberglogau, den 22. Oktober 1909.						Bütz, den 23. Oktober 1909.					
		gut		mittel		gering		Höchst. Preis		Mittl. Preis		Niedrft. Preis		Höchst. Preis		Mittl. Preis		Niedr. Preis	
		Mt.	Ps.	Mt.	Ps.	Mt.	Ps.	Mt.	Ps.	Mt.	Ps.	Mt.	Ps.	Mt.	Ps.	Mt.	Ps.	Mt.	Ps.
1	Weizen . . . . .	22	40	21	50	21	00	—	—	—	—	—	—	22	80	22	60	22	30
2	Woggen . . . . .	16	80	15	50	14	60	16	80	16	70	16	60	17	80	17	60	16	80
3	Gerste . . . . .	16	60	15	40	14	80	16	80	16	40	16	00	16	40	16	20	16	00
4	Faser . . . . .	14	80	13	70	13	00	14	60	14	50	14	40	14	60	14	40	14	20
5	Erbsen . . . . .	24	00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Kartoffeln . . . . .	6	20	—	—	—	—	4	00	3	60	3	40	—	—	—	—	—	—
7	Stroh . . . . .	6	00	—	—	—	—	4	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Heu . . . . .	8	40	—	—	—	—	6	50	6	00	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Heu (neu) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Butter (1 Kilogr.)	2	60	—	—	2	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

## A n z e i g e r.

### Aufgebot.

Der Ackerbürger Josef Schlosser zu Steinsdorf hat beantragt, seinen verschollenen, am 16. November 1858 zu Steinau O.S. geborenen Bruder Landwirt Carl Schlosser, zuletzt in Steinau O.S. wohnhaft, für tot zu erklären, und zwar mit Wirkung für diejenigen Rechtsverhältnisse, welche sich nach den Deutschen Gesetzen bestimmen, sowie mit Wirkung für das im Inlande befindliche Vermögen. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 17. Mai 1910 Vorm. 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 3, anberaumten

Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen. Neustadt O.S., den 19. Oktober 1909. **Königliches Amtsgericht.**

## Ein tüchtiger Stellmacher

zum Neujahr gesucht.

**Dominium Ellsnig**

bei Leuber D.-S.

Bei dem Darlehnskassenverein zu Wiese gräflich, e. G. m. u. S., ist heute in das Genossenschaftsregister eingetragen worden: Der Bauer Georg Walke in Wiese gräflich ist aus dem Vorstande ausgeschieden und an seine Stelle der Bauer Josef Düring in Wiese gräflich in den Vorstand gewählt. Neustadt D.S., den 16. Oktober 1909. **Königliches Amtsgericht.**

### Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Komornik belegene, im Grundbuche von Komornik Blatt Nr. 11 Gräflich zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gastwirts Nikolaus Gaida eingetragene Grundstück am 15. Dezember 1909, vormittags 9 Uhr durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 8 — versteigert werden. Das Grundstück — Gasthausbesitzung mit Acker und Wiese am Dorfe und im ersten Felde — ist 0,81,12 ha groß, hat 3,63 Tlr. Grundsteuerreinertrag und 294 Mark Nutzungswert und ist unter Artikel 11 der Grundsteuermutterrolle und unter Nr. 86 der Gebäudesteuerrolle eingetragen. Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Oktober 1909 in das Grundbuch eingetragen. —  $\frac{K.}{3.}$  8/09. —

**Amtsgericht Krappitz, 20. 10. 1909.**

### Rubholz-Auktion.

Am **Mittwoch, den 3. November d. Js.**, vormittags 9 Uhr, findet im Holzschlag beim Forsthaus Rogau bei Krappitz der Verkauf von **Eichen- und Birkenholz** für Stellmacher und Tischler meistbietend gegen Barzahlung statt.

**Gräf. Güterdirektion, Schloß Krappitz.**

### Runkelrüben

à **Str. 60 Pfg.**  
verkauft **Dom. Hennersdorf,**  
Nr. Grottkan.

### Zahme oder verunglückte Pferde und Fohlen



hole ich per Wagen sofort ab.

**Carl Schneider, Hoffleischerei,**  
Neustadt D.S.

Keine Ausgabe, sondern eine **Vergrößerung der Einnahmen** bedeutet die Anschaffung des vieltausendfach bewährten

### Pan-Separator

D. R.-Patent.

Er wird Landwirten ohne Preisausschlag gegen so

**kleine Teilzahlungen** geliefert, daß nur die Hälfte der durch den Pan-Separator in der Wirtschaft erzielten **Mehreinnahmen** abzuführen ist. **5 Jahre Garantie. Probezeit. Frachtfrei.**

Wählen Sie daher in Ihrem eigenen Interesse nur einen Pan-Separator. Verlangen Sie noch heute **kostenfreie** Zusendung des neuen Buches „**Worte aus der Praxis**“ nebst Preisliste von der Fabrik **Pan-Separator-Gesellschaft, Tilsit.**

Geg. Einsendung v. **30 Pf.** erhalten Sie **zwei Proben**, od. geg. Nachn. v. **15 Mk.** eine **Probefiste** mit 12 Flaschen unv. preisw.

### Niersteiner Weine

weiß, rot od. sortiert **franko** jed. deutsch. Eisenbahnstation. Im Fasse per Liter **Mark 1.** — und höher ab Nierstein.

Gräflich von Schweinitz'sches Weingut,  
Nierstein a. Rh. 1172

### Aufforderung an die Arbeitgeber, betr.

Auskunft über Lohn,  
sind vorrätig in der  
„**Kreisblattdruckerei**“.